

AFTER WORK BASICS

Online-Fachvortragsreihe

Kosten:

Vortragsreihe 2023: 7,00 € pro Vortrag oder 90,00 € für die gesamte Reihe
Vortragsreihe 2023 in Kombination mit Videos on Demand 2021: 120,00 €
Vortragsreihe 2023 in Kombination mit Videos on Demand 2022: 120,00 €
Vortragsreihe 2023 in Kombination mit Videos on Demand ('21 & '22): 150,00 €

Details und Anmeldung:

Details und Anmeldung über unsere Webseite oder den QR-Code unten rechts. Zu jedem Modul erhalten Sie einen Link zum Download der Handouts und Teilnahmezertifikate. Alle Vorträge werden auch 2023 wieder aufgezeichnet und stehen Ihnen und Ihrem Team bei Bedarf zur Verfügung.

Dauer:
Vortrag 1: 17:30 Uhr bis 18:30 Uhr
Vortrag 2: 18:45 Uhr bis 19:45 Uhr

Die Vorträge richten sich an Fachkräfte aus dem pädagogischen, therapeutischen und psychosozialen Bereich.

Fachstelle Selbstbewusst – Sexuelle Bildung & Prävention von sexuellem Missbrauch

Gabriele Rothuber, Tel. +43 650 2333240, kontakt@selbstbewusst.at, www.selbstbewusst.at Reichenhallerstrasse 6, 5020 Salzburg

Die Fachvorträge der **AFTER WORK BASIC** Reihe werden seit 2021 aufgezeichnet und stehen Ihnen und Ihrem Team auf Vimeo zur Verfügung.

Hier sehen Sie die einzelnen Themen:



Dienstag
10.10.
2023

Von PornTube bis Sexfluencer. Der Wandel der Pornografie im digitalen Zeitalter

Wohin geht Pornographie? Von Herrenparties über Pornokinos kam sie mit VHS und Internet nachhause und entwickelte sich in Richtung Tube-Sites und „Sexfluencer“. Wie haben sich mit der Nutzung auch die Darstellungen verändert? Ein Streifzug durch die Geschichte der Pornographie.

Patrick Catuz, Filmwissenschaftler, Wien

Schreckgespenst Pornosucht

Obwohl es sich nicht um eine anerkannte Diagnose handelt, geistert die sogenannte „Pornosucht“ durch den öffentlichen Diskurs über Pornografie. Dieser Vortrag zeigt auf, wie dabei kulturelle Ängste, Desinformation und moralische Werturteile im pseudo-medizinischen weißen Gewande auftreten.

Madita Oeming, unabhängige Kulturwissenschaftlerin, Göttingen

Mittwoch
15.11.
2023

Sexualitätsbezogene Mediennutzung und Übergriffe – Sortierhilfe und Redangebote für Kinder und Jugendliche

Jugendliche und Kinder werden mit sexuellen Inhalten, Nacktbildern, Pornographie oder online Übergriffen konfrontiert. Sie sind verwirrt, finden es komisch, beängstigend, lustig, ekelig oder erregend, und dies oft gleichzeitig. Wie können Erwachsene durch Sortier- und Sprechhilfe unterstützen?

Amina Mahdy und Rada Živadinović, Selbstlaut – Fachstelle gegen sexualisierte Gewalt an Kindern und Jugendlichen, Wien

Our Bodies – Vorstellung des ersten feministischen Online-Gesundheitsmagazins

Our Bodies greift Themen rund um Körper, Gesundheit, Geschlecht und Sexualität auf, die vergleichsweise unbekannt oder tabuisiert sind bzw. über die großen Medien nur selten berichten – und das unabhängig, kostenfrei und auf Augenhöhe. Gemeinsam werden wir diskutieren, was feministischer Gesundheitsjournalismus leisten kann.

Bettina Enzenhofer, Brigitte Theißl, freie Journalistinnen, Our Bodies Redaktionsleitung

Montag
04.12.
2023

Online Dating – aber sicher! Sicherheit und Red Flags

Tinder, Parship, OK Cupid ... die Suche nach der Liebe oder sexuellen Abenteuern im digitalen Raum. Trotz rosaroter Brille sollte man beim Dating Sicherheitsaspekte nicht außer Acht lassen, die Anonymität im Netz birgt Risiken. Welche Warnsignale gibt es, was kann in Bezug auf Sicherheit beachtet werden?

Anton Cornelia Wittmann, Sozialarbeiter*in, Fachstelle Selbstbewusst, HOSI Salzburg

Cyber-Gewalt – Das Internet, ein gefährlicher Ort

Was versteht man unter Cybergewalt? Welche Gegenstrategien sind wesentlich, um Betroffene gut unterstützen zu können? Die Besonderheiten bei Gewalt in Beziehungen werden in den Blick genommen.

Eva Karlinger, Opferschutzberaterin Gewaltschutzzentrum Salzburg

Wir leben die Stadt



Digitalität und Sexualität

Online-Vorträge

Die Verzahnung von digitalen und analogen Wirklichkeiten. Risiken, Chancen und Empowerment.

After Work Basics 2023

Tel. 8072-2046
www.stadt-salzburg.at



IMPRESSUM: Herausgeberin, Eigentümerin und Verlegerin: Stadtgemeinde Salzburg, 5024 Salzburg. F.d.l.v.: Gabriele Rothuber; Coverbild: Alexander Schallhammer; Gestaltung: Verena Vitzthum; Druck: GWS

Donnerstag
26.01.
2023

Sexualpädagogik und Medienpädagogik – das eine nicht ohne das andere

Kommunikation, Austausch, Beziehung, Identitätsbildung, Vorbilder, Grenzüberschreitung, Spiel, Liebe, Sexualität, Hass, Gewalt – all dies spielt sich in der analogen sowie digitalen Welt ab. Die Übergänge sind mittlerweile fließend. Was bedeutet das für die Pädagogik?

Sonja Messner, Akzente Salzburg

„Online Verhütung“ – wie ich online meine Intimität schütze

Rene googelt STIs, Perry steuert mit dem Handy ein Sextoy, Elia trägt die Regelblutung online ein und Alex tindert. Sexualität, die intimste Kommunikation, findet auch online statt. Dabei hinterlassen wir viele persönliche intime Spuren im Internet – oftmals ohne, dass es uns überhaupt auffällt.

Katharina Maierl, Safer Internet, Verein PIA, KIJA ÖÖ

Donnerstag
23.02.
2023

Selbstwertverteidigung – Wie Jugendliche im digitalen Zeitalter im Selbstwert stärken?

Je mehr Zeit auf Instagram verbracht wird, umso geringer der Selbstwert. Das zeigen Studien. Wir beleuchten, wie sich soziale Medien auf den Selbstwert von Jugendlichen auswirken und wie wir dem präventiv begegnen können.

Elke Prochazka, Klinische- und Gesundheitspsychologin, Wien

Virtual Masculinity – Männlichkeitsbilder in Games

Absurd muskelbepackte Charaktere in Shootern finden selten alternative Männlichkeitsbilder in Games. Phallozentrische Dialoge schaffen toxische Abziehbilder für Buben und junge Männer, die in den Games und entsprechenden Foren hinter Pseudonymen ihren Gewalt- und Sexualfantasien freien Lauf lassen.

Philipp Leeb, Verein poika, Wien

Montag
20.03.
2023

Pornografiekompetenz als Beitrag zu gelingender Sexueller und Digitaler Bildung

Themen wie Beziehung, Gleichstellung, Verhütung oder Konsens kommen in Pornos meist nicht vor. Wie kann man mit Jugendlichen darüber reden, wie sie im Umgang mit den Eindrücken aus Pornos stärken? Es wird das Konzept der Pornografiekompetenz und seine niederschwellige Einsetzbarkeit erklärt.

Michael Kurzmann und Jonas Pirefellner, Fachstelle für Burschenarbeit im Verein für Männer- und Geschlechterthemen, Steiermark

Sexualbezogene Mediennutzung bei Jugendlichen

Sexualität spielt in den digitalen Welten Jugendlicher eine Rolle. Dating, Pornografienutzung oder Sexting – Jugendliche nutzen digitale Möglichkeiten, um pubertäre Entwicklungsaufgaben zu erfüllen. Wie können Fachkräfte mit der sexualbezogenen Mediennutzung ihrer Zielgruppe einen guten Umgang finden?

Johanna Licht, Sexualwissenschaftlerin & Referentin für Sexuelle Bildung, Leipzig

Mittwoch
29.03.
2023

Why We Need to Have The Porn Conversation

With the lack of comprehensive sex ed, porn has become the new sex education. *The Porn Conversation* is the Erika Lust non-profit project that believes in education through continued conversation – beginning with the topic of porn literacy.

Avril Louise Clark, Clinical Sexologist, Brand Manager of The Porn Conversation, Erika Lust Films

Donnerstag
13.04.
2023

Die Gefahr war noch nie so nah

Noch nie zuvor hatten Kinder und Jugendliche soviel Einblick in zum Teil verstörende Bilder und Filme im Internet. Und noch nie hatten Pädokriminelle so viele Möglichkeiten, auf Bilder, Gespräche und Adressen von Minderjährigen zuzugreifen.

Julia von Weiler, Innocence in Danger Deutschland

Der Medienleitfaden als schützender Rahmen im Umgang mit digitalen/sozialen Medien

Bei der Erstellung eines Kinderschutzkonzeptes spielt der Umgang mit „Medien“ eine wichtige Rolle. Es geht um Kinderschutzfragen bei der Berichterstattung über Kinder in der Öffentlichkeitsarbeit, sowie um die Nutzung von digitalen Medien durch diese in Einrichtungen und welche Kinderschutzmaßnahmen partizipativ erarbeitet werden können.

Martina Wolf, Bundesverband Österreichischer Kinderschutzzentren

Montag
22.05.
2023

Pick a Pic! (Audio)visuelle Materialien für diskriminierungsreflektierte sexuelle Bildung

Wie kann in der sexualpädagogischen Bildungsarbeit mit Bildern und Videos gearbeitet werden? Welche Möglichkeitsräume und Herausforderungen ergeben sich dabei aus diskriminierungsreflektierter Perspektive? Der Vortrag widmet sich diesen Fragen an Materialien aus dem Projekt *Imagining Desires*.

Marion Thuswald, Sozialpädagogin und Bildungswissenschaftlerin, Wien

Von Konsens-Apps und Risiken unterkomplexer Konzeptionen sexueller Einvernehmlichkeit(en)

Es werden Ideen zur Vermittlung konsensueller Entscheidungspraktiken im Rahmen sexueller Bildung vorgestellt. Dies geschieht unter Berücksichtigung des Bedenkens, dass eine auf Vertragslogik basierende Konsensmoral Risiken birgt.

Maria Dalhoff, Selbstlaut – Fachstelle gegen sexualisierte Gewalt an Kindern und Jugendlichen, Wien

Mittwoch
28.06.
2023

Alternative Pornographie oder warum es noch immer Räume braucht, um über Sex und Körper zu reden

Porno ist nie nicht politisch. Wie kann sich feministische, alternative, queere Pornografie definieren, wie können sich selbstbewusste Körperbilder in einem stark mainstream-orientierten und heteronormativen Genre durchsetzen? Wie kann Porno sein subversives und kreatives Potential ausschöpfen?

Jasmin Bauer und Yavuz Kurtulmus, Leitung Porn Film Festival Vienna

Fragen an eine Porno-Regisseurin

Wie läuft es am Set wirklich? Könn(t)en Pornos die Welt verbessern? Wird Porno diskriminiert? Warum schämen sich viele, die konsumieren? Diskutieren Sie mit!

Paulita Pappel, Filmproduzentin, Pornografin, Bloggerin, Schauspielerin

Dienstag
19.09.
2023

Cyber-Grooming und Online Freunde. Wie erwachsene Bezugspersonen hilfreich sein können

Für Kinder und Jugendliche sind neue Bekanntschaften aus dem Online-Raum eine wichtige Ressource, können aber auch eine Bedrohung sein. Wie kann der Umgang mit Unbekannten so gelingen, dass sich Kinder nicht in Gefahr bringen bzw. schnell eine solche erkennen und sich daraus befreien können?

Barbara Buchegger, pädagogische Leiterin von Saferinternet

Fachstelle Selbstbewusst – Sexuelle Bildung und Prävention von sexuellem Missbrauch
Tel. +43 650 2333240, kontakt@selbstbewusst.at,
www.selbstbewusst.at
Reichenhaller Strasse 6, 5020 Salzburg



Frauenbüro der Stadt Salzburg:
Mag.a Alexandra Schmidt, Tel. 0662 8072-2044,
frauenbuero@stadt-salzburg.at,
Schloss Mirabell, 5024 Salzburg

